

Psalm 66

DIE SCHRIFT · BUBER-ROSENZWEIG (1929)

- ¹ Des Chorleiters, ein Gesang, ein Harfenlied. Schmettert Gotte zu, alles Erdreich!
² harfet der Ehre seines Namens! setzt als Ehrung ein seinen Preis!
³ Sprechet zu Gott: »Wie furchtbar sind deine Taten! Ob der Fülle deiner Macht
schmeicheln dir deine Feinde,
⁴ alles Erdreich, dir werfen sie sich hin, harfen dir, harfen deinem Namen.« / Empor! /
⁵ Geht, seht die Handlungen Gottes an, über den Menschengeschlechtern er furchtbar am
Werk!
⁶ der das Meer in Trockenes wandelt, durch den Strom ziehn sie zu Fuß - da freun wir
uns sein!
⁷ der mit seiner Heldenkraft waltet in die Zeit, auf die Weltstämme spähn seine
Augen, die Störrigen - nimmer dürfen sie sich überheben! / Empor! /
⁸ Segnet, Völker, unseren Gott, laßt hören die Stimme seiner Preisung!
⁹ der unsre Seele setzte ins Leben und nicht zugab, daß unser Fuß wanke! -
¹⁰ Wohl, geprüft hast du uns, Gott, uns ausgeschmelzt, wie Silber man schmelzt:
¹¹ du hast uns kommen lassen ins Verlies, Marter uns gesetzt an die Hüften,
¹² auf dem Kopf uns reiten lassen die Leute, wir sind gekommen in Feuer und Wasser,
- aber herausgeführt hast du uns, ins Genügen.
¹³ Mit Darhönungen in dein Haus will ich kommen, zahlen will ich dir meine Gelübde,
¹⁴ was hervorstießen meine Lippen, mein Mund redete, da ich bedrängt war,
¹⁵ will dir Darhönungen von Fettschafen höhen samt dem Aufrauchen von Widdern,
Rinder samt Böcken dir dartun. / Empor! /
¹⁶ Geht her, höret, ich will erzählen, ihr Gott Fürchtenden alle, was er meiner Seele
getan hat!
¹⁷ Mit meinem Munde rief ich zu ihm, Erhebung war mir unter der Zunge.
¹⁸ Hätte ichs in meinem Herzen auf Arg abgesehn, nicht hören würde mein Herr,

¹⁹ jedoch Gott hat es gehört, hat auf die Stimme meines Betens gemerkt.

²⁰ Gesegnet Gott, der mein Gebet nicht abwandte, seine Huld nicht von mir!